



Präsidialdirektion

Mühlebrücke 5 2501 Biel  
T: 032 326 11 01 F: 032 326 11 9  
www.biel-bienne.ch

An die  
Medienvertreterinnen und -vertreter

Medienmitteilung vom 10. August 2017

## **Gurzelen: die Planung des neuen Quartiers geht weiter**

**Das Entwicklungskonzept für den Bereich Gurzelen sieht die Entstehung eines neuen Quartiers zwischen den Fussballplätzen des ehemaligen Stadions und dem jetzigen Gurzelenplatz vor. Anfang 2016 wurde die Bevölkerung eingeladen, sich über die Visionen für die zukünftige Entwicklung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Die seither eingegangenen Bemerkungen und Vorschläge sind nun bearbeitet worden. Zu jedem Punkt, der vorgebracht wurde, hat die Präsidialdirektion Stellung genommen und das Ganze in einem Mitwirkungsbericht festgehalten, der im Rahmen der öffentlichen Auflage der neuen Planung veröffentlicht wurde.**

Das Gurzelen-Quartier ist in vollem Wandel begriffen. Zahlreiche Projekte sind am Entstehen. Die Swatch Group erweitert ihre Infrastrukturen für die Marke Omega und erstellt ein neues Repräsentationsgebäude für die Marke Swatch. Die Personalvorsorgestiftung Previs realisiert die Überbauung «Jardin du Paradis» mit rund 280 Wohnungen und im Juni dieses Jahres hat die Stadt Biel den neuen Schüssinsel-Park eingeweiht.

Der Bereich birgt jedoch noch ein umfangreiches Entwicklungspotenzial. Längerfristig sind auf dem Gelände des ehemaligen Stadions und des heutigen Gurzelenplatzes, an dieser ausgesprochen guten Lage im Herzen der Stadt, neue Bauten mit einem grossen Wohnungsanteil, aber auch anderen Nutzungsmöglichkeiten (z. B. Ateliers, Dienstleistungen usw.) geplant. Im Hinblick darauf wurde 2015 eine Revision der baurechtlichen Vorgaben für die zukünftigen Gebäude und öffentlichen Räume in diesem Bereich in die Wege geleitet. Diese Revision stützt sich auf ein Entwicklungskonzept, das im Rahmen eines städtebaulichen Studienauftrags im Jahre 2014 erarbeitet wurde.

In einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren von Dezember 2015 bis Januar 2016 wurden die Bevölkerung und die interessierten Kreise eingeladen, im Rahmen einer Ausstellung und mehreren Informationsabenden das Entwicklungskonzept kennen zu lernen. Jedermann erhielt damit die Gelegenheit, zur Planung Stellung zu nehmen.

Im Rahmen dieses Mitwirkungsverfahrens gingen achtzehn Stellungnahmen von verschiedenen politischen Parteien, Verbänden und Einzelpersonen bei der Abteilung Stadtplanung der Stadt Biel ein. Insgesamt äusserte sich die Bevölkerung positiv zum vorgeschlagenen Entwicklungskonzept. Viele begrüssen die geplante Gestaltung eines lebendigen Quartiers, in dem die soziale und funktionale Durchmischung gefördert wird und

die öffentlichen Räume des Quartiers aufgewertet werden. Auch die geplante Schaffung eines baumbestandenen öffentlichen Platzes und die Umgestaltung der Champagneallee zu einem Begegnungsraum sowie die Erweiterung der Schulanlage Champagne und wurden mehrheitlich positiv aufgenommen. Ebenso wurde der Wille der Behörden begrüsst, das Quartier zu einem Vorzeigebispiel in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu machen.

Zu einzelnen Aspekten der Planung gingen jedoch auch kritischere Stellungnahmen ein. Dies betraf vor allem folgende Punkte: der tatsächliche Bedarf an neuen Wohnungen in Biel, die Zahl der öffentlichen und privaten Parkplätze sowie das Mobilitätskonzept, die Förderung von Genossenschaftswohnungen und die gewählten Planungsinstrumente. Ebenso wurden bestimmte Punkte hinsichtlich der Bau- und Gestaltungsbedingungen angesprochen, so z. B. die Gestaltung des östlichen Teils der Champagneallee oder die Form der Gebäudefront als trennendes Element zum öffentlichen Platz. Alle diese Punkte wurden in Erwägung gezogen und wo nötig im Detail untersucht, um die Planungsabsichten zu klären oder zu ergänzen. Die Ergebnisse dieser zusätzlichen Untersuchungen führten je nach Fall zu einer Anpassung des Planungsberichtes und/oder der baurechtlichen Grundordnung.

Im weiteren Verlauf des Entwicklungsprozesses für das Gurzelenquartier stehen noch mehrere wichtige Etappen an. Dazu gehört die öffentliche Auflage der Änderung der baurechtlichen Grundlagen, die am 9. August 2017 begonnen hat. Sodann geht es um die Suche nach Investoren und die Lancierung eines Wettbewerbs für die Detailplanung und die Realisierung der Überbauung im Bereich des ehemaligen Stadions. Für die Erweiterung der Schulanlage Champagne wird in nächster Zukunft ebenfalls ein Architekturwettbewerb organisiert.

Links:

[www.biel-bienne.ch/gurzelen\\_esp](http://www.biel-bienne.ch/gurzelen_esp)

Weitere Auskünfte erteilt:

Florence Schmoll  
Leiterin Abteilung Stadtplanung der Stadt Biel  
T : 032 326 16 21